



Häufig gestellte Fragen

Was muss ich tun, um in Ihre Klinik zu kommen?

Sie benötigen eine Verordnung für eine Krankenhausbehandlung Ihres Arztes oder ein Attest Ihres Arztes, aus dem die Notwendigkeit einer klinisch-stationären Behandlung hervorgeht, d. h. es muss mindestens eine mittelschwere Diagnose aus dem psychosomatischen Bereich vorliegen.

Dieses Attest müssen Sie bei Ihrer Privaten Krankenversicherung und ggf. bei der Beihilfestelle einreichen.

Um Sie bei uns unverbindlich vormerken zu können, benötigen wir von Ihnen den ausgefüllten Aufnahmefragebogen, den psychosomatischen Beschwerdefragebogen (beides wird Ihnen von uns zugesendet) und das Attest Ihres Arztes.

Ambulante Therapien sollten bereits stattgefunden haben.

Ich bin privat versichert. Welche Kosten kommen auf mich zu?

Wenn Sie zu 100% bei einer PKV versichert sind, können wir i.d.R. direkt mit Ihrer Versicherung abrechnen. Ist die Beihilfe beteiligt, gibt es von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Regelungen. Rufen Sie uns am besten an, wir informieren Sie gerne. (Frau Tauser 08322 602241).

Wie lange dauert das Antragsverfahren?

Das hängt von der Prüfung der Kostenträger ab. Je eindeutiger oder aussagekräftiger die Antragstellung ist, desto einfacher ist es für die Versicherung zu entscheiden.

(Das Attest Ihres Arztes, muss das die Notwendigkeit einer klinisch-stationären Krankenhausbehandlung betonen. Auf keinen Fall eine Reha-Maßnahme!)

Einweisungen sollten eher von einem Facharzt als von einem Hausarzt ausgestellt sein (geht aber auch). Bei den Diagnosen sollte die Codierung nach ICD-10 dabeistehen; es müssen Diagnosen aus dem F-Bereich sein.

Mein Antrag auf Kostenübernahme wurde vom Kostenträger abgelehnt, ich benötige aber eine Behandlung. Was kann ich tun?

Sie können Widerspruch einlegen. Wir beraten Sie gerne.

Ich habe nur drei Wochen von meinem Kostenträger genehmigt bekommen. Reicht die Zeit denn für eine gute Behandlung aus?

Unsere Ärzte haben die Möglichkeit, bei Bedarf einen Verlängerungsantrag bei Ihrem Kostenträger zu stellen. Für eine Behandlung in der Psychosomatik sind drei Wochen das absolute Minimum.

Ich ernähre mich vegetarisch, bekomme ich bei Ihnen eine ausgewogene Kost?

Unsere Küche bietet eine vollwertige vegetarische Kost. Auf Wunsch bieten wir täglich Fleischgerichte und 2 x wöchentlich Fisch an.



Ich muss eine spezielle Diät einhalten/habe Lebensmittelunverträglichkeiten – kann dies berücksichtigt werden?

Unser Küchenpersonal kann sich auf verschiedene Diätformen einstellen – allerdings können nicht alle Spezialwünsche erfüllt werden. Bei mehreren Unverträglichkeiten bitten wir Sie, uns vorab eine Liste mit den Lebensmitteln zukommen zu lassen, die Sie vertragen und welche Sie meiden sollen. So können unsere Ärzte und unser Küchenleiter entscheiden, ob wir die geeignete Diät anbieten können.

Kann ich meinen Hund mitbringen?

Nein – wir sind ein Krankenhaus und es gibt bestimmte Hygienevorschriften. Wir können Ihnen jedoch bei der Suche nach einer Hundepension behilflich sein.

Wo liegt der Altersdurchschnitt der Patienten?

In der Regel sind Patienten zwischen 25 und 65 Jahren bei uns. Es gibt auch immer wieder „ganz junge“ und „ältere“ Patienten bei uns.

Ich würde Wert auf ein Einzelzimmer legen – lässt sich das einrichten?

Wir bieten nur Einzelzimmer an.

Gibt es die Möglichkeit, während des Aufenthaltes Wäsche zu waschen?

Wir haben für Sie eine Waschmaschine und einen Wäschetrockner, die Sie gegen eine Gebühr benutzen können. Auch ein Bügelbrett, ein Bügeleisen sowie Wäscheständer stehen zur Verfügung.

Verleihen Sie auch Fahrräder?

Wir stellen Fahrräder unentgeltlich zur Verfügung.



Ich brauche viel Ruhe, kann man bei der Terminplanung darauf eingehen?

Die Therapiepläne werden individuell erstellt, Sie durchlaufen bei uns kein Standard-Programm. Während des Aufenthaltes kann die Dichte der Therapien an die konkreten Bedürfnisse und Erfahrungen der Patienten angepasst werden.

Wie viele Therapien hat man pro Woche?

Das wird individuell zwischen dem Arzt, einem Psychologen und Ihnen festgelegt. Generell können Sie davon ausgehen, dass Sie pro Tag an 3-4 Therapien teilnehmen.

Ich habe auch orthopädische Probleme (Rücken, Schulter, etc.). Kann ich bei Ihnen behandelt werden?

Im Rahmen des ganzheitlichen Behandlungsansatzes des Stillachhauses können wir Ihre Beschwerden mit behandeln. Wir sind zwar keine orthopädische Einrichtung, können aber eine physio- oder bewegungstherapeutische Behandlung anbieten.

Ich habe Tinnitus – gibt es bei Ihnen ein spezielles Behandlungsprogramm dafür?

Wir behandeln dies im Rahmen des ganzheitlichen Behandlungsansatzes. Ein spezielles Tinnitus-Programm praktizieren wir nicht, jedoch haben wir häufig Patienten mit diesem Problem. Die Behandlung basiert auf einem psychotherapeutischen Ansatz.

Ich muss an die Dialyse. Lässt sich dies mit einem Aufenthalt in Ihrem Haus vereinen?

Nein, leider nicht!

Wie sieht ein Tagesablauf im Stillachhaus aus?

Morgens bieten wir Früh- oder Wassergymnastik an. Frühstück gibt es von 7:30 bis 9:00 Uhr. Die Therapiezeit geht bis zum Mittagessen und setzt sich nach der Mittagsruhe bis zum Abendessen fort. Abends können Sie in Stille oder mit anderen Patienten verbringen und ggf. an Vorträgen und anderen Freizeitangeboten teilnehmen.

Findet auch am Wochenende etwas statt?

Samstags gibt es wechselnde Angebote (z.B. Ausflüge) mit einem unserer Therapeuten.

Mein Mann kommt am Wochenende. Kann er im Haus übernachten und an den Mahlzeiten teilnehmen?

Soweit dies mit Ihrem Psychotherapeuten abgesprochen ist, kann er Mahlzeiten mit Ihnen einnehmen und ein Zimmer bei uns mieten bzw. in Ihrem Zimmer übernachten. Wir teilen Ihnen jedoch auch gerne Adressen von Hotels und Pensionen mit.

Steht W-Lan zur Verfügung?

Ja.

Dürfen Handys benutzt werden?

Auf Ihren Zimmern ja, jedoch nicht in den allgemein zugänglichen Räumen.

Dürfen wir ein TV-Gerät mitbringen?

Unsere Zimmer sind mit modernen Fernseh- und Radiogeräten ausgestattet.



Kann ich mein Musikinstrument mitbringen?

Ja, gerne.

Kann ich mein Kind mitbringen?

Während des Aufenthaltes sollten Sie genügend Zeit und Raum für sich selbst haben. Im Stillachhaus ist die Begleitung eines Kindes nur in Ausnahmefällen möglich.

Haben Sie Fragen zum Aufenthalt im Stillachhaus?

Wir beraten Sie gerne ausführlich und versorgen Sie mit allen wichtigen Informationen.

Telefon: Frau Tauser 08322 602241 oder
E-Mail: info@stillachhaus.de